

Beschlüsse der 6. Sitzung des Ausschusses für Kinder und Bildung  
vom 30.11.2022

\*

**Tagesordnungspunkt:**  
**Unterrichtsversorgung an den Schulen im Stadtteil**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Ausschuss stimmt der Elternvertretung der Grundschule an der Grambker Heerstraße zu, dass die Personalsituation an der Schule nicht akzeptabel und unzumutbar für Kinder, Lehrer\*innen und Eltern ist. Der Ausschuss erkennt im Antwortschreiben der Bildungsbehörde keine konkreten Maßnahmen, die die Situation an der Grundschule maßgeblich verbessern wird. Der Ausschuss fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, die Grundschule an der Grambker Heerstraße unverzüglich personell auf eine gesunde Basis zu stellen, in dem die notwendigen Stunden im Erzieher- und Lehrerbereich besetzt werden.

Der Ausschuss erwartet eine Priorisierung der Personalausstattung für den gebundenen Ganztagsbetrieb für Grundschulen mit erhöhtem Sozialindikator.

Der Ausschuss wird die Unterrichtsversorgung an den Schulen im Stadtteil in seiner nächsten Sitzung Anfang 2023 nochmals mit einer Vertretung der Senatorin für Kinder und Bildung beraten.

**Tagesordnungspunkt:**  
**Sanierung von Schulsporthallen (u.a. Sachstand zur Halle Im Föhrenbrok)**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und erwartet für die Schulsporthallen an der Oberschule Helsinkistraße und der Grundschule St. Magnus eine verbindliche Aussage, wann die Planungen für den jeweiligen erforderlichen Neubau beginnen werden sowie entsprechende Zeit-Maßnahmen-Pläne für diese Projekte.

**Tagesordnungspunkt:**  
**Sachstand zur Entwicklung der Grundschule Grambke**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis, begrüßt die Erweiterung des Schulgeländes Anfang 2023 und fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, folgende Maßnahmen für die Grundschule an der Grambker Heerstraße bis zu einem Umzug ab 2030 zu ergreifen:

1. Die Bereitstellung einer räumlichen Interimslösung für die nunmehr dreizügige Grundschule vor Beginn des nächsten Schuljahres.
2. Die Erarbeitung einer Interimslösung für den Schulsport bis zum Umzug (zum Beispiel durch eine mobile Sporthalle).